

Guten Morgen, *Lübbeker Land*

Der süße Müller überzeugt

Der Müller hat seine Ernährung umgestellt. Nach Ostern ist noch so viel Süßkram übrig geblieben, dass der Müller die Notwendigkeit sah, den Zuckeranteil seiner Mahlzeiten fast zwanghaft zu erhöhen.

Auch in der Redaktion behält er diesen Trend konsequent bei: Die Köstlichkeiten des Lieblingsbäckers ergänzt er durch die leckeren runden Zweifachkekse mit Schokofüllung. Und da er auch seinen Kolleginnen und Kollegen nur das Beste zukommen lassen will, bietet er diese eigentlich

nur für Prinzen gedachte Leckerei gern an. Nicht, dass er die beiden auf den Geschmack bringen will, aber gemeinsam zu sündigen, ist doch schöner als allein. Und es klappt: Nach zwei, drei mehr oder weniger überzeugenden Sprüchen greifen beide zu.

Egal, ob der Kollege für die nächste Familienfeier hungrig, um im Anzug eine gute Figur zu machen. Egal, ob die Kollegin eigentlich mehr auf ihre Haselnuss-Tafeln steht.

In Sachen Süßzeug kann Begehrlichkeiten schaffen...

Ihr Müller

Achtung, Blitzer!

Kreis Minden-Lübbecke. An diesen Stellen muss heute mit Geschwindigkeitskontrollen durch den Kreis Minden-Lübbecke gerechnet werden: in Hille-Rothennuffeln, Bergkirchener Straße, und in Hille-Oberlütbe an der Hauptstraße. Die Polizei weist darauf hin, dass Kontrollen jederzeit möglich sind und nicht mehr vorher angekündigt werden.

Mit dem Sozialverband nach Münster

Lübbecke. Der Sozialverband Deutschland-Ortsverband Alswede (SoVD) fährt am Samstag, 1. Juni, nach Münster. Hier erwartet die Teilnehmer eine „Tatort Münster“-Führung. „Anschließend haben alle Zeit zur freien Verfügung, um zum Beispiel den Wochenmarkt zu besuchen“, heißt es in der Mitteilung. Zwischenzeitlich werde ein Mit-

tagessen serviert. Abfahrt ist um 8 Uhr am Kindergarten Alswede (SoVD) fährt am Samstag, 1. Juni, nach Münster. Hier erwartet die Teilnehmer eine „Tatort Münster“-Führung. „Anschließend haben alle Zeit zur freien Verfügung, um zum Beispiel den Wochenmarkt zu besuchen“, heißt es in der Mitteilung. Zwischenzeitlich werde ein Mit-

Land verbessert die Eigenheimförderung

Familien erhalten bis zu 163.000 Euro als vergünstigtes Landesdarlehen.

Lübbecke Land. Gestiegene Bauzinsen, hohe Immobilienpreise, teures Material – die Stimmung am Wohnungsmarkt ist nicht gut. Aber es gibt durchaus positive Nachrichten: Wer erstmalig ein Haus oder eine Wohnung zur Selbstnutzung bauen oder erwerben möchte, werde vom Land NRW mit den sogenannten „öffentlichen Mitteln“ tatkräftig unterstützt. So erhält eine vierköpfige Familie im Lübbecke Land ein vergünstigtes Darlehen von bis zu 163.000 Euro – bei einem Brutto-Jahresgehalt bis knapp 66.000 Euro, hat LBS-Gebietsleiter Christoph Standare errechnet.

Anspruch haben alle Haushalte in NRW, die noch kein Wohneigentum haben und bestimmte Einkommensgrenzen unterschreiten. Und zwar unabhängig vom Alter und Familienstand, also auch Alleinstehende, Kinderlose oder Haushalte mit erwachsenen Kindern.

Der Zinssatz für die Darlehen sei für 30 Jahre festgeschrieben und liege bei 0,5 Prozent plus einem Verwaltungskostenaufwand von weiteren 0,5 Prozent, heißt es weiter in der Mitteilung.

Im Vergleich dazu: Die Zinssätze bei Banken liegen derzeit bei rund vier Prozent. Besonders attraktiv würden die öffentlichen Mittel auch durch den Tilgungsnachlass des Landes, zehn Prozent der Darlehenssumme müssen nicht zu-

rückgezahlt werden. Die günstigen Darlehen des Landes sollen Haushalte mit niedrigem und mittlerem Einkommen auf dem Weg ins Wohneigentum entlasten. Darum gelten für die Vergabe Einkommensgrenzen. „Werden diese um bis zu 40 Prozent überschritten, können die öffentlichen Mittel immer noch in Anspruch genommen werden, allerdings nicht mehr in voller Höhe“, so Standare.

Turnusgemäß wurde in diesem Jahr, abhängig von den Immobilienpreisen, die Zuordnung der Gemeinden zu den Kostenkategorien eins bis vier geprüft.

Je größer die Kostenkategorie einer Gemeinde, desto höher sei das Grunddarlehen. Entsprechend liege die Grundförderung beispielsweise in Lübbecke bei 115.000 Euro – bei Überschreitung der Einkommensgrenzen seien es 46.000 Euro weniger. Dazu würden bis zu 24.000 Euro je Kind oder Schwerbehindertem sowie weitere Fördermöglichkeiten kommen. Wer zum Beispiel mit Holz baue, erhalte 17.000 Euro zusätzlich, bei Barrierefreiheit seien es 11.500 Euro. „Die Förderung kann gerade für Haushalte mit geringerem Einkommen die entscheidende Hilfe für den Schritt ins Wohneigentum sein“, ist Standare überzeugt. Wichtig sei vor allem, dass die Mittel vor Baubeginn oder Unterzeichnung des Kaufvertrags beantragt werden.

Eine Genussreise um die Welt

Beim dritten „Cheatday“ auf dem Lübbecke Marktplatz kamen Freunde der Streetfood-Szene am Wochenende wieder voll auf ihre Kosten. Ein verkaufsoffener Sonntag rundete die Veranstaltung ab.

Alexandra Stratmeier

Lübbecke. Mexikanische Speisen, italienische Spezialitäten oder doch lieber afrikanische Küche? Asiatisch, amerikanisch oder arabisch? Das dritte „Lübbecke tischt auf“-Streetfood-Festival, das am Wochenende auf den Marktplatz und in die Einkaufsmeile lockte, lud erneut zu einer Genussreise rund um die Welt ein. Ein verkaufsoffener Sonntag rundete die Veranstaltung ab.

Tausende Besucher strömten an drei Tagen in die gut gefüllte Innenstadt, wo zahlreiche Streetfood-Trucks sie kulinarisch vor die Qual der Wahl stellten. „Das Wetter ist super, die Atmosphäre ist chillig und es gibt gute Musik“, fasste Besucherin Christina Teske die Stimmung am frühen Samstagabend beim „Auftritt in den Frühling“ zusammen.

Gemeinsam mit ihren Kindern und Freundinnen war die Lübbeckerin auf den Marktplatz gekommen, um einen ausgelassenen Abend bei guter Musik zu erleben: „Ich habe auf jeden Fall ganz viel Hunger mitgebracht und werde jede Menge probieren“, sagte die Mutter zweier Kinder mit Blick auf die zahlreichen Streetfood-Trucks lachend. „Schön, dass das Angebot in diesem Jahr noch etwas abwechslungsreicher ist als im letzten Jahr“, meinte sie außerdem.

Wahre Geschmacksexplosion im Gaumen

Auch die dazugehörigen Aupairs Lucia aus Mexiko und Yure aus Venezuela freuten sich über die Spezialitäten aus verschiedenen Ländern: „Ich möchte alles Mögliche probieren, als erstes Nachos mit Guacamole“, sagte Lucia mit Blick auf den „Tacos“-Stand von Inhaber Masa, der Streetfood-Fan Daria eine mit Käse überbackene und Spinat gefüllte „Chicken-Tortilla“ überreichte: „Humm, lecker“, sagte die Premieren-Besucherin aus Minden.

Auch exotische Avocado-Chips und besondere Garnelen am „Dynamite Shrimps“-Stand von Manolito Prause aus Essen – wie man sie „sonst nur in den Weltmetropolen London und Dubai erleben kann“ – standen schon auf ihrer Probierrunde. Dünn mit verschiedenen Arten von Mehl beschichtet, erhalten die Meerfrüchte beim Frittieren ihr perfektes „Gar-Timing“ und sorgen durch die Zugabe von scharfem Wasabi und Chili für eine wahre „Geschmacksexplosion im Gaumen.“

„Meine Art der Zubereitung der Shrimps ist einmalig in Deutschland“, ist sich Stand-Inhaber Manolito Prause sicher. Verschiedene Varianten



Viele Menschen nutzten bereits am Samstag das herrliche Frühlingswetter für einen Besuch des dritten „Cheatday“ auf dem Marktplatz.

Fotos: Alexandra Stratmeier



Manolito Prause garniert seine „Dynamite Shrimps“ mit scharfer Sauce für eine „echte Geschmacksexplosion auf der Zunge“.

auf dem Brioche-Baguette versprechen „reinen Garnelen-Genuss mit Wow-Effekt“, schwärmt Garnelen-Experte Prause von dem noch recht neuen Rezept an seinem Stand.

Großer Beliebtheit erfreute sich auch „Millys Langos Truck“ aus Gelsenkirchen, der nach der Premiere 2023 das zweite Mal dabei ist: Neben traditionellen ungarischen „Langos“ aus Hefeteig mit süßem oder herzhaftem Belag wie schon im letzten Jahr, hatte Standinhaberin Milly Herzberg dieses Mal auch noch den „neuesten Hype aus Korea“ mitgebracht: „Kartoffel-Twister“ mit Dip, Gewürzen und Parmesan sind gerade durch Social Media total angesagt“, erklärte Milly Herzberg auf.

Schöne Atmosphäre auf dem Marktplatz

Mithilfe eines Spiralschneiders werden Kartoffeln in Scheiben geschnitten und auf einem Holzspieß zu Pommes frittiert: „Das Aufziehen auf den Stiel ist dabei die größte

Kunst“, sagt Milly Herzberg. Gleich nebenan bei „Pasta Queen“ meinte Jerry Heilig: „Es macht total Spaß und es herrscht eine schöne Atmosphäre hier auf dem Marktplatz.“ Das Gastronomen-Trio Rita, Jasmin und Jerry Heilig aus Essen bietet Nudelfans Pasta-Spezialitäten „aus dem Parmesanlaib“. „Dazu reichen wir Toppings wie Tomate-Rucola oder Sahne-Knoblauchsauce“, so Jerry Heilig, der nach seiner „Premiere“ sagt: „Hier in Lübbecke ist alles ein bisschen chilliger und nicht so hektisch wie bei uns im Ruhrgebiet, wir wollen auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederkommen.“

Streetfood-Festival-Besucher Sammy Conradi und Jonas Hammermeister aus Lübbecke, die sich über die Vielfalt des Speisen-Angebots und die Gelegenheit, „spontan Leute zu treffen“, freuten, sagten am „Rocamelly Coffee Trailer“ von Melanie Bredner und Maik Milewsky aus Moers mit klassischen Waffeln, Mini-Waffeln am Stiel, Eiskaffee-

und Eisschokolade-Spezialitäten: „Die Stimmung ist super!“ Nach einer ausgiebigen Verkostungs-Tour und dem Genuss von Nudeln, Smoked Burgern und Chips und anschließend süßen Waffeln war für die beiden Freunde klar: „Wir wollen auf dem Festival so viel wie möglich probieren.“

Dazu lud auch die ungewöhnlich klingende Rezeptur von Giulia Demirel und Ridvan Ay aus Lippstadt am Nachbarstand „Maple’s“ ein: Kartoffelmehl-Waffeln mit Ei, „ganz viel Liebe“ und über mehrere Wochen gepökeltem Fleischtopping versprochen ebenfalls ein besonderes Geschmackserlebnis für die Sinne, genau wie die Auswahl vegan-vegetarischer Gerichte am „Sei hier Gast!“-Stand von Monica Habekuß und Philipp Bredecker aus Minden.

Mit ihrem überwiegend glutenfreien Angebot aus Hot-Dog-Varianten, Currywurst oder Chilli sin Carne wollte das erstmals bei „Lübbecke tischt auf“ vertretene Duo eine Lücke füllen: „Als einziger vegetarischer Stand freuen wir uns über jeden, der uns hier abfeiert.“ Eine beliebte Spezialität bei „Sei hier Gast!“: „Unsere hausgemachten Patties aus Soya-Granulat, Kidney-Bohnen und Gewürzen“, verriet Monica Habekuß.

Pauline Fay aus Ascheberg bei Münster mit ihren exotisch gefüllten Rinderhack-Gemüse-Schafkäse-Mozzarella-Teigtaschen, die in diesem Jahr ebenfalls zu den neuen Food-Partnern gehörte, sagte am Samstagmittag: „Am Freitag zur Eröffnung war der Marktplatz sehr gut besucht, heute ist es etwas ruhiger.“ Viele Besucher würden sich wohl erst gegen Abend auf den Weg

zum Marktplatz machen und das gesellige Treiben genießen.

„Black Unique“-Standbetreiber Uwe aus Heinsberg in der Nähe der holländischen Grenze meinte: „Dies ist unsere 14. Veranstaltung in diesem Jahr. Man merkt, dass die Leute das Geld zurückhalten.“

Uwe und Edyla bieten die niederländische Gebäcksspezialität „Poffertjes“ – kleine, münzgroße Pfannkuchen. „Der Favorit der Lübbecke ist – wie überall – die Erdbeer-Nutella-Variante.“

Veranstalter Marc Fox vom „Eventwerk Lippstadt“ resümierte am zweiten Veranstaltungstag: „Die Sonne scheint, wir haben angenehme Temperaturen und die Lübbecke freuen sich immer über das Festival.“ Im Vergleich zu den letzten beiden Jahren, in denen das Wetter leider nicht so gut mitgespielt habe, sei das Festival „sehr gut besucht“. Und: „Die Livemusik zum Auftakt ist gut angekommen.“

Der Sonntag lud zum Schlemmen und Shoppen ein. Sandra Koch, Filialleitung der Parfümerie Pieper in Lübbecke, freute sich am verkaufsoffenen Sonntag über das gute Wetter, viele Stammkunden und die tolle Unterstützung der Werbegemeinschaft und der Stadt im Vorfeld: „Die machen das wirklich immer sehr schön“, lobte sie. Sogar ein kleines Werbevideo sei gedreht worden. Die Besucherzahlen zeigten: „Das Format wird angenommen.“



www.nw.de/luebbecke



Ridvan Ay und Giulia Demirel aus Lippstadt von „Maple’s“ bereiten aus Kartoffel-Mehl und „ganz viel Liebe“ leckere Waffelvarianten zu.



Das Schlemmen konnten die Besucher am Sonntag mit einem Bummel durch die verkaufsoffene Innenstadt verbinden.